

[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **17 (1931)**

Heft 24

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

men wollte; denn Freundschaften binden und verpflichten, und der Sinn für die geistige Lebensgemeinschaft und Zeitverbundenheit macht stark und froh.

Aus diesen und ähnlichen Gründen beschloss unsere Sektion, jährlich neben der üblichen Generalversammlung noch etwa drei *freiwillige* Zusammenkünfte zu veranstalten. Wie sollen sie vor sich gehen? Wen erwarten wir dazu?

In ungezwungener Weise kommen die katholischen Lehrer und Lehrerinnen zusammen, hören einen kurzen Vortrag, der mehr den Sinn einer Diskussionseröffnung hat, sprechen dann zu den aufgeworfenen Fragen oder nehmen Stellung zu Gegenständen, die sie selber aus verwandten oder andern Gebieten in die Diskussion tragen. Dass Stoff genug vorhanden ist, über den Aufklärung oder Beschlussfassung notwendig ist, dürfte erwiesen sein.

Zu diesen Zusammenkünften laden wir alle Angehörigen *unseres Kantonalverbandes ein*, Lehrer und Lehrerinnen und Schulfreunde, ob sie der Sektion Luzern angehören oder nicht; denn wir möchten ein Stelldichein der Lehrerschaft unseres Geistes schaffen. Und das sollte möglich sein! Wie mancher hat ein Geschäft in Luzern oder geht in die Stadt aus irgend einem Grunde. Dieser kann doch den Gang in die Stadt auf einen Donnerstag verlegen, der eine solche Zusammenkunft ermöglicht. Wenn unsere Bestrebungen guten Willen finden, werden sie nicht im Sand verlaufen und erfüllen, was wir erwarten. Und wir hoffen auf viel!

Dieses Jahr werden drei Herren, die einen bedeutenden Namen haben, auf Grund unseres letzten Vortrages über „Erziehung zur Demokratie“, über „Demokratie und Religion“, „Schule und Schweizergeschichte“ sprechen. Die erste Zusammenkunft findet Donnerstag, den 25. Juni, nachmittags 3 Uhr im Hotel „Post“ statt.

Indem wir noch daran erinnern, dass der Präsident des Luzerner Kantonalverbandes, Hr. Erziehungsrat A.

Elmiger, unser Vorhaben freudig begrüsst und empfiehlt, richten wir an alle, die zusammenhalten und arbeiten wollen die herzliche Bitte, aus unserm Versuch eine Tat werden zu lassen, die bleibt. Ein wenig Opfersinn, ein bisschen Gefühl für Zusammengehörigkeit und etwas Standesbewusstsein von paar tätigen Kollegen und Kolleginnen werden genügen, unsern Bemühungen ermunternden Erfolg zu sichern.

Verein kathol. Lehrerinnen.

Die Sektion „Luzernbiet“ des Vereins katholischer Lehrerinnen der Schweiz teilt den verehrten Mitgliedern von Stadt und Land und den ehrw. Lehrschwestern unseres Kantons mit, dass ihre *Jahresversammlung Donnerstag, den 18. Juni*, nachmittags 2 Uhr, im Hotel „Union“, Luzern, stattfindet. — Die Traktandenliste verzeigt ein Referat von Fr. Julia Annen, Sekretärin des Kathol. Frauenbundes, Luzern: „Die Lehrerin und praktische Sozialarbeit.“ Das Hauptreferat wird der hochw. Herr Seminardirektor L. Rogger, Hitzkirch, halten: „Leuchten über der Schule.“ — Wir bitten unsere lb. Kolleginnen, den 18. Juni frei halten zu wollen für diese aktuellen Themen — und auch für den zweiten Teil, welcher eine kleine Feier vorsieht zur Ehrung von Kolleginnen, welche vom aktiven Schuldienste zurückgetreten sind. — Ein besonderes Willkommen den ehrw. Lehrschwestern der Innerschweiz und den Kolleginnen von Uri, Schwyz und Unterwalden, welche sich der Sektion „Luzernbiet“ angeschlossen haben. Wir können sie versichern, dass sie einen lehrreichen und schönen Nachmittag mit uns verleben werden. — R. N.

Für eigne Fehler sind wir Maulwürfe, für fremde Luchse.

Sprichwort.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: W. Maurer, Kantonsschulinspektor, Gelismattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postscheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstrasse 25. Postscheck der Hilfskasse K. L. V. S.: VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weysstr. 2, Luzern.

Schulfahrt
in's

Zugerland

Angenehme
Kuraufenthalte und
Ausflugsziele

Zug-Zugerberg-Aegerital-Menzingen-Zugersee-Walchwil-Risch-Buonas

Gutgeführte Hotel, Pensionen und Kinderheime. Auskünfte und Prospekte durch das Kant. Verkehrsbureau Zug. 1374

Höllgrotten Baar Schönste Tropfsteinhöhlen der Schweiz

Für Sängerausflüge

empfehle die beliebten Alpenlieder von Cassmann (Ländermeitell), Kuhn, Aeschbacher, sowie Jodellieder für alle Chorgattungen.

Vollslieder-Verlag Hans Willi, Cham.

Achtung! Tessinerschulreisen!

Hotelverpflegung und einzeln. Mahlzeiten zu erstaunlich billigen Preisen. Auskunft und Anmeldung Hotel-Grivelli, 1501 Ponte Tresa.

Flüelen Hotel weisses Kreuz und Post

Vierwaldstättersee. — St. Gotthardlinie gegenüb. Schiff- u. Bahnstat. 50 Betten. Gr. ged. Speiseter. Für Schulen u. Vereine best. geeign. Platz für 250 Personen! Bescheidene Preise. Geschw. Müller, Bes.

Sattel Restaurant
Bahnhof

empfeilt sich auf's beste den Schulen und Gesellschaften für Frühstück, Mittagessen, Kaffee, Thee. Bester Aufstieg auf den Rossberg-Wildspitz, Hochstuckli und Mythen. 30 Min. vom Aegeri-See. Schöne Lokale. Glasveranda. — Gute Bedienung und mässige Preise. 1518

Airolo
Bahnhofbüfett

25
Fr.
p. Monat
Erika

Spezialpreise für Schulen und Vereine.

Empfehl. sich den Herren Lehrern. V. Dotta.

Konkurrenzlos in Qualität und Leistung
Fabelhaft leichter Anschluss
Gratisprospekt No. 5 durch W. Häusler-Zepf, Olten

Werbet für die „Schweizer-Schule“